

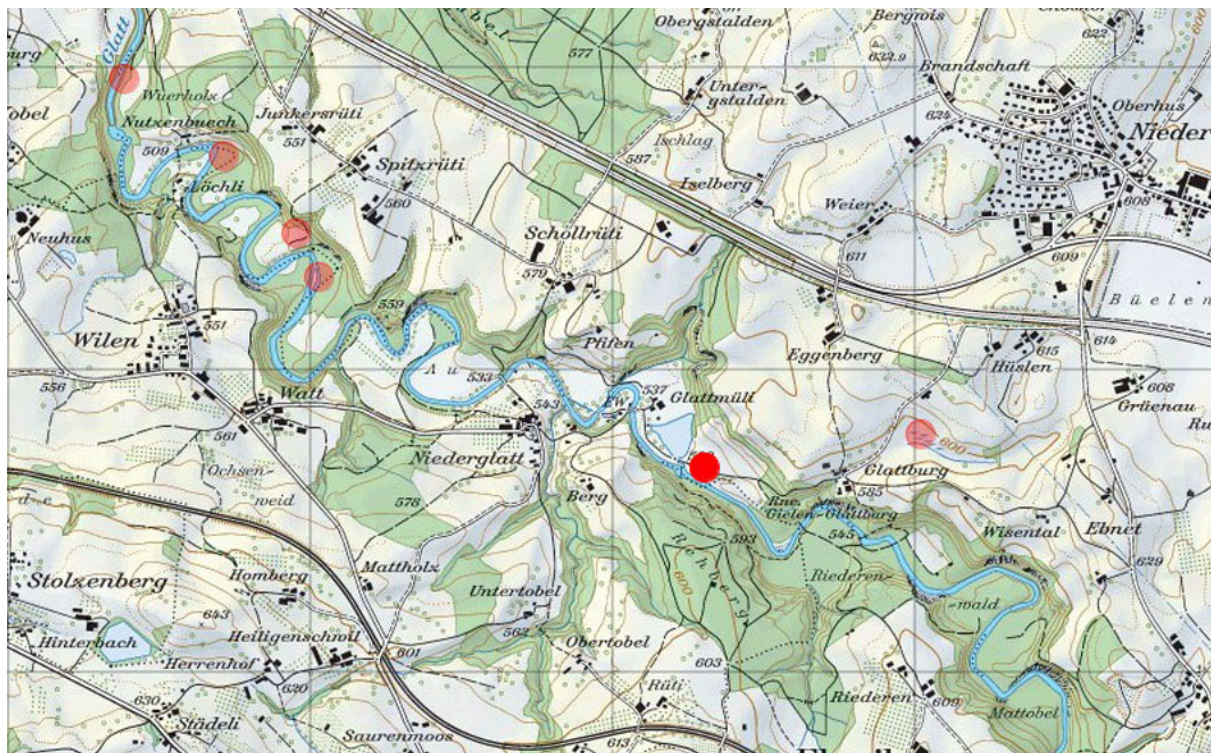
## Amphibien-Förderprojekt Thur-Glatt Projektdokumentation

### Teilprojekt Nr. 19: Glattmüli, Oberbüren

---

Gemeinde	Oberbüren
Parzelle(n)	525
Koordinaten	731'265 / 254'640
Höhe	540 m ü.M.
GundbesitzerIn	Schwizer, Josef
Schutzstatus	Auenschutzgebiet

---



St.Gallen, 26. November 2015

---

Projekträgerschaft:  
Pro Natura St.Gallen-Appenzell  
Lehnstrasse 35, CH - 9014 St.Gallen

Projektleitung:  
Ökonzept GmbH, Dr. Jonas Barandun  
Lukasstrasse 18, CH - 9008 St.Gallen

## Kurzbeschreibung

Im Bereich eines Wasseraustritts nahe an der Glatt wurde ein verlandeter Graben wieder geöffnet und am Rand einer Baumhecke wurde ein alter Weidbrunnen eingegraben. Im Weiteren wurde in der Nähe eine feuchte Stelle im Auenwald freigelegt, so dass ein Flachwassertümpel entstanden ist. Von den neuen Laichgewässern profitiert neben der Geburtshelferkröte auch die Gelbbauchunke. Beide Arten kommen im Gebiet vor. Die Arbeiten wurden vom Grundbesitzer ausgeführt.

## Ziele

Anlage neuer kleiner Laichgewässer zur Sicherung eines Reliktvorkommens der Geburtshelferkröte.

## Vorgehen

Vorabklärung	Dez. 12	Barandun, Schwizer
Detailprojektierung	Okt. 14	A. Matjaz
Baugenehmigung		kein Baugesuch erforderlich
Bauausführung	Aug. 15	J. Schwizer, Grundbesitzer
Bauabnahme	Sep. 15	Barandun, Schwizer
Erfolgskontrolle geplant	2018	Jonas Barandun

## Kosten

Beleg	Datum	Buchungstext	Betrag
86	09.10.15	J. Schwizer: Baukosten	1'068.00 Fr.
104	25.11.15	OKonzept: Projektleitung	330.00 Fr.
105	25.11.15	Geos: Projektierung / Bauleitung	800.00 Fr.
<b>Betrag Total inkl. Eigenleistungen</b>			<b>2'198.00 Fr.</b>

### Eigenleistungen Grundeigentümer/Bewirtschafter

Der Grundeigentümer stellt Boden und Brunnen zur Verfügung. 0.00 Fr.

## Unterhalt und Sicherung

Entfernung von einwachsender Vegetation sowie periodische Reinigung des Brunnens. Für den Unterhalt ist der Grundbesitzer zuständig.

## Anhang

Anhang 1: Fotodokumentation

## Fotodokumentation

Einbau eines Weidbrunnens (Beton) mit Zufluss aus Hangentwässerung. Der Grundbesitzer erneuerte die Zuleitung auf eigene Kosten.



© Jonas Barandun

Ein verlandeter Graben mit einem kleinen Wasseraustritt wurde ausgehoben und verbreitert. Der Graben führt bei lang anhaltender Trockenheit kein Wasser.



© Jonas Barandun

Eine feuchte Stelle (ca. 16 m<sup>2</sup>) im Wald wurde nachgegraben. Der Tümpel dürfte immer Wasser führen.



© Jonas Barandun